

»Free online protest« – Libertad!

Förderprojekt der Stiftung bridge ab Mai 2005

Lufthansa ist an Abschiebungen per Flugzeug beteiligt, bei denen bis heute zwei abgelehnte Asylbewerber umkamen. Aus diesem Grund organisierte Libertad! am 20. Juni 2001 eine Online-Demonstration auf der Homepage der Deutschen Lufthansa AG. Diese erstattete daraufhin Anzeige gegen die Initiatoren dieser Demo. Libertad! nutzt das öffentliche Interesse an der Gerichtsverhandlung, um ein weiteres Mal auf die Missstände aufmerksam zu machen.

Die Lufthansa-Homepage wurde durch Online-DemonstrantInnen so oft besucht, dass sie zeitweise gar nicht oder nur schwer zu erreichen war. Heute, vier Jahre später, läuft nun die gerichtliche Auseinandersetzung. Der erste Prozess gab der Lufthansa Recht. Laut der Amtsrichterin sind Online-Demonstrationen eine Art Nötigung und Gewalt.

Ziel der Kampagne: Während des laufenden Prozesses gegen die Initiatoren der Online-Demonstration möchte Libertad! zusammen mit anderen Gruppen die Abschiebepaxis mit Hilfe von Kundgebungen und Demonstrationen auf der Strasse öffentlich thematisieren und damit die Öffentlichkeit für das Problem sensibilisieren.

Denn auch wenn Lufthansa beteuert, sie würden die Abschiebungsflüge verringern, machen sie genauso weiter, wie in den letzten Jahren. Des Weiteren soll mit der Kampagne das Demonstrationsrecht im Internet verteidigt werden, denn das Internet ist in unserem Zeitalter zu einem öffentlichen Raum geworden und auch dort sollte das Versammlungsrecht greifen.

Aktueller Stand: Am 14. Juni 2005 begann der Prozess vor dem Frankfurter Amtsgericht. Ein Teil der Anklage wurde zwar fallen gelassen, aber am 1. Juli 2005 fiel das erste Urteil. Die Richterin stellte „Gewaltanwendung“ und „Androhung eines empfindlichen Übels“ fest und verurteilte die Initiatoren zu einer Geldstrafe von 900 Euro. Dieses Urteil lassen die Initiatoren nicht auf sich beruhen und gehen deshalb in Revision.

Der **Förderverein Libertad! für internationale Kommunikation und Solidarität e.V.** wurde 1992 gegründet, um die Arbeit von Initiativen und Kampagnen gegen Folterungen und Misshandlungen in Gefängnissen zu unterstützen. Er fördert internationale Zusammenarbeit von Solidaritätsgruppen und deren Informationsaustausch.

www.libertad.de

Gründe für die Förderung: Die Online-Demonstration von Libertad! ist ein innovativer Ansatz zum Protest im virtuellen Raum. Die Stiftung bridge unterstützt die Forderung nach Versammlungsfreiheit im Internet.